

II - 10672 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 53591J

1990 -04- 05

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Feurstein, Dr. Blenk, Ing. Schwärzler und Kollegen  
an den Bundesminister für Justiz  
betreffend Sanierung des Gefangenenhauses Feldkirch

In den Vorarlberger Nachrichten vom 3.4.1990 wird berichtet, daß sich das Gefangenenshaus Feldkirch in einem höchst sanierungsbedürftigen Zustand befindet.

Bestrebungen, den Zustand zu verbessern, erfolgen schon seit Jahren. Geschehen ist bisher nichts.

In diesem Bericht der Vorarlberger Nachrichten wird auch darauf hingewiesen, daß die "Häftlingsgelder hinterm Arlberg versanden..... Zwar wird das Füllhorn des Justizministers jährlich mit zwei bis drei Millionen aus Vorarlberger Häftlingsarbeit gespeist..... Doch das Geld floß in den vergangenen Jahren immer wieder in die Sanierung von innerösterreichischen Haftanstalten.... Daß das in Vorarlberg ersparte Geld auch wieder in Vorarlberg ausgegeben wird, sei zwar ein schöner Wunsch, aber aus mehreren Gründen nicht machbar."

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Justiz folgende

A n f r a g e

- 1) Wie groß waren die Einnahmen aus der Häftlingsarbeit in Vorarlberg in den einzelnen Jahren seit 1980?
- 2) Wie hoch sind die Kosten für die Sanierung des Gefangenenhauses Feldkirch?

- 2 -

- 3) Zu welchem Zeitpunkt ist mit dem Beginn der Sanierung des Gefangenenhauses Feldkirch zu rechnen?
- 4) Zu welchem Zeitpunkt ist der Abschluß dieser Sanierungsarbeiten zu erwarten?